

Baden, 2. November 2020

**Der Stadtrat an den Einwohnerrat**

**76/20**

**Schiessanlage Rütihof; Altlastensanierung; Verpflichtungskreditabrechnung**

---

**Antrag:**

Die Abrechnung der Altlastensanierung Schiessanlage Rütihof, schliessend mit Gesamtkosten von CHF 59'410.12, sei zu genehmigen.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

**Das Wichtigste in Kürze**

- Der Kugelfang Rütihof wurde 2019 saniert. Dazu wurden 849 Tonnen bleibelasteter Boden abgeführt. Die naturnah rekultivierte Fläche ist wieder uneingeschränkt landwirtschaftlich nutzbar als Magerwiese.
- Die Kreditabrechnung schliesst mit CHF 59'410.12. Der bewilligte Kredit ist um CHF 57'589.88 oder 49.2% unterschritten worden.
- Der Bund beteiligte sich an der Sanierung mit CHF 72'000, der Kanton mit CHF 70'393.55

**1 Ausgangslage**

Der Kugelfang Rütihof war laut Kataster der belasteten Standorte sanierungsbedürftig. Die Sanierungsbedürftigkeit ergab sich aus der landwirtschaftlichen Nutzung, Schutzgut war nach Art.12 der AltIV der Boden.

Der Einwohnerrat bewilligte an seiner Sitzung vom 29. Januar 2019 einen Kredit von CHF 270'000 (netto CHF 117'000) für die Altlastensanierung der Schiessanlage Rütihof sowie jährlich wiederkehrende Investitionsfolgekosten von CHF 4'534 zulasten der laufenden Rechnung.

## **2 Projektbeschreibung**

Die Sanierung erfolgte vom 24. Juni bis 24. Juli 2019. Mit der Entfernung von sämtlichem Boden mit mehr als 300 mg Blei/kg wurde das Sanierungsziel erreicht. Die betroffenen Parzellen sind damit wieder uneingeschränkt landwirtschaftlich nutzbar. 200 Tonnen wenig verschmutzter und 57 Tonnen stark verschmutzter Boden wurden auf Deponien abgeführt. 592 Tonnen Boden wurden als besonders stark verschmutzter Sonderabfall klassiert und in einer Bodenwaschanlage aufbereitet. Nach Abschluss der Dekontamination wurde der ursprüngliche Hangverlauf wiederhergestellt. Dazu wurden 450 Tonnen unverschmutzter Unterboden zugeführt. Die Ansaat der Fromentalwiese erfolgte durch Schulkinder von Rütihof, mit in den angrenzenden Wiesen gesammeltem Saatgut. Um der überlagerten Naturschutzzone Trockenstandort/Magerwiese gerecht zu werden, wurden zur ökologischen Aufwertung Sand- und Steinlinsen sowie Holzbeigen für Reptilien und andere Kleintiere eingerichtet. Im November 2019 wurden weiter drei Hochstamm-Obstbäume und 26 Wildsträucher gepflanzt. Die Erfolgskontrolle im Frühling 2020 zeigte, dass sich die Wiese gut entwickelt; die vorgesehene Nachsaat erübrigte sich darum. Auch die Bekämpfung von Neophyten erfolgte in Zusammenarbeit mit Schulkindern.

Der Schlussbericht zur Sanierung vom 31. Oktober 2019 wurde von der Abteilung für Umwelt geprüft. Mit Schreiben vom 12. November 2019 passte diese den Eintrag im Kataster der belasteten Standorte an. Der Standort ist neu weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig.

Der Bund sicherte mit Schreiben vom 28. Juli 2020 eine VASA-Abgeltung von CHF 72'000 zu. Dieser Betrag wurde am 24. September 2020 überwiesen. Der kantonale Beitrag beläuft sich laut Auszahlungsverfügung vom 18. August 2020 auf CHF 70'393.55. Diese Überweisung erfolgt am 17. Oktober 2020.

## **3 Kreditabrechnung**

Die Kreditabrechnung schliesst mit CHF 59'410.12. Der bewilligte Kredit ist um CHF 57'589.88 oder 49.2% unterschritten worden.

### **3.1 Mehr-/Minderkosten**

Kostenschätzungen für Altlastensanierungen sind mit einer grösseren Unsicherheit verbunden, da sie auf punktuellen Probenahmen beruhen. Das wahre Ausmass der Schadstoffbelastung zeigt sich erst während der Sanierung. Für die Kreditbeantragung wurde das mittlere von drei Ausmass-Szenarien verwendet. Erfreulicherweise fielen die effektiven Kosten deutlich tiefer aus als erwartet. So waren die Kosten für das Bauunternehmen und die Entsorgung um CHF 47'948.05 geringer als budgetiert. Die Rekultivierung wurde durch die Verwendung günstiger lokaler Materialien und durch Freiwilligenarbeit (Natur- und Vogelschutzverein Baden/Ennetbaden, Schulklassen) um CHF 9'839.05 günstiger.

### **3.2 Beiträge von Bund und Kanton**

Der Bund beteiligte sich an den Sanierungskosten mit CHF 72'000 (pauschal 8'000 pro Scheibe). Der Kanton übernahm 30% der anrechenbaren Kosten, CHF 70'393.55.

## 2. Kosten

<b>Arbeiten</b>	<b>bewilligter Kredit resp. voraussichtliche Beteiligung Bund /Kanton CHF</b>	<b>Abrechnung CHF inkl. MWST</b>
Baukosten (Unternehmer)	32'003	21'122.95
Entsorgungskosten	180'018	142'950.00
Bauleitung, Fachbauleitung Altlasten	26'290	28'489.67
Rekultivierung	17'431	7'591.05
Gebühren	0	1'650.00
Reserve 5.6%	14'258	0
<b>Total externe Kosten</b>	<b>270'000</b>	<b>201'803.67</b>
Beitrag Bund	72'000	72'000.00
Beitrag Kanton Aargau	81'000	70'393.55
<b>Nettobelastung Einwohnergemeinde Baden</b>	<b>117'000</b>	<b>59'410.12</b>

\* \* \* \* \*

### **Beilage:**

- Kreditvorlage

### **Auflageakten:**

- Abrechnungsdossier
- Schlussbericht der Sanierung Kugelfang Rütihof, Arcadis Schweiz AG, 31. Oktober 2019
- Stellungnahme der Abteilung für Umwelt vom 12. November 2019 zum Schlussbericht